


S/Z/G

A close-up, black and white photograph of a person's hand pointing at a tablet. The tablet screen displays various financial data visualizations, including a line graph with an upward trend, a bar chart, and a smaller line graph. The background is blurred, showing what appears to be a computer monitor with more data. The overall scene suggests a professional or analytical context.

**Zwischenbericht  
zum 30. Juni 2017**

# Finanzkennzahlen

## Umsatzerlöse

(in TEUR)

2013	16.933
2014	22.573
2015	27.633
2016	30.830
2017	30.280

6M 2017 **30.280**

## Operatives Ergebnis

(in TEUR)

2013	1.326
2014	2.035
2015	2.546
2016	2.954
2017	2.106

6M 2017 **2.106**

## Finanzergebnis

(in TEUR)

2013	801
2014	1.158
2015	1.080
2016	800
2017	908

6M 2017 **908**

## Ergebnis vor Steuern

(in TEUR)

2013	2.127
2014	3.193
2015	3.626
2016	3.754
2017	3.014

6M 2017 **3.014**

## Konzernergebnis

(in TEUR)

2013	1.546
2014	2.655
2015	2.709
2016	2.723
2017	2.168

6M 2017 **2.168**

## Ergebnis je Aktie

unverwässert (in EUR)

2013	0,12
2014	0,20
2015	0,20
2016	0,20
2017	0,20

6M 2017 **0,20**

## Operativer Cashflow

(in TEUR)

2013	-1.049
2014	3.795
2015	-3.062
2016	1.211
2017	-2.748

6M 2017 **-2.748**

## Umsatz pro Mitarbeiter

annualisiert (in TEUR)

2013	108
2014	116
2015	116
2016	122
2017	104

2017 **104**

## Bilanzstruktur

Umlaufvermögen	45%
Anlagevermögen	55%
Eigenkapital	52%
Fremdkapital	48%

Eigenkapital **52%**

### Umsatzerlöse nach Segmenten

Deutschland	60%
Großbritannien	24%
USA	10%
Sonstige	6%

Deutschland **60%**

### Umsatzverteilung nach Kundengröße

Top 5	38%
Top 6-10	14%
Sonstige	48%

Top 5 **38%**

### Umsatzverteilung nach Branchen

Automobil	29%
Konsumgüter	27%
Finanzdienstleistung	11%
Telekommunikation/IT	11%
Sonstige	22%

Automobil **29%**

### Anlagestruktur der liquiden Mittel und Wertpapiere

Unternehmens- und Staatsanleihen	79%
Bankguthaben	21%

Unternehmens- und Staatsanleihen **79%**

### Mitarbeitersplit nach Funktionen

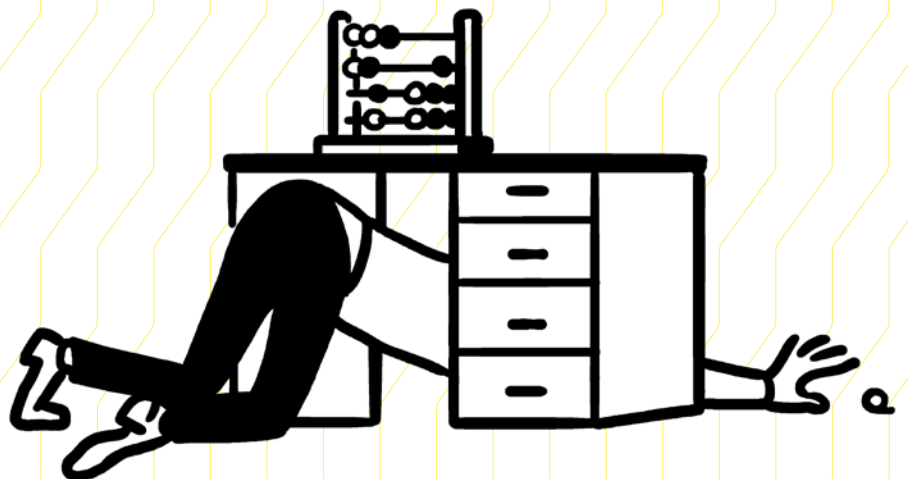
Online-Marketing	24%
Kreation	19%
Technologie	19%
Projektmanagement	16%
Verwaltung	12%
Strategieberatung	10%

Online-Marketing **24%**

### Aktionärsstruktur

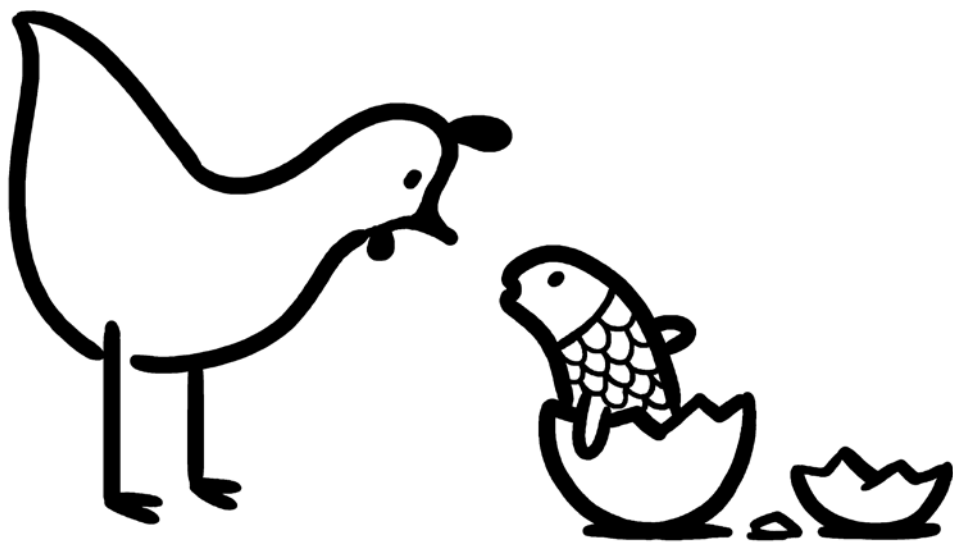
WPP plc, St. Helier	51,78%
Eigenbesitz	0,62%
Streubesitz	47,60%

WPP plc **51,78%**



## Inhalt

- 7 Konzernlagebericht
- 16 Konzernbilanz
- 17 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 18 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 19 Konzernkapitalflussrechnung
- 20 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 26 Finanzkalender und Kontakt



## Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns

	2. Quartal			Januar-Juni		
	2017	2016	Veränd.	2017	2016	Veränd.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	15.485	16.405	-6%	30.280	30.830	-2%
EBITDA	1.539	1.899	-19%	2.913	3.698	-21%
EBITDA-Marge	9,9%	11,6%	-1,7pp	9,6%	12,0%	-2,4pp
EBIT	1.102	1.479	-25%	2.106	2.954	-29%
EBIT-Marge	7,1%	9,0%	-1,9pp	7,0%	9,6%	-1,4pp
Finanzergebnis	405	404	0%	908	800	14%
Konzernergebnis	1.097	1.376	-20%	2.168	2.723	-20%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,11	0,10	10%	0,20	0,20	0%
Zahl der Mitarbeiter	623	602	3%	623	602	3%
Liquide Mittel und Wertpapiere	14.301	21.772	-34%	14.301	21.772	-34%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-642	1.070	n.a.	-2.748	1.211	n.a.

### 1. Allgemein

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### 2. Grundlagen des Konzerns

#### 2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

Die SYZYGY Gruppe ist ein international tätiger Kreativ-, Technologie- und Mediadienstleister rund um digitales Marketing. Insgesamt beschäftigte der Konzern zum Bilanzstichtag inklusive der freien Mitarbeiter rund 600 Personen an Standorten in Deutschland, Großbritannien, Polen und den USA.

Zum Konzern gehören neben der SYZYGY AG als Holding zehn Tochtergesellschaften:

- Ars Thanea SA
- Catbird Seat GmbH
- Hi-ReS! Berlin GmbH
- Hi-ReS! London Ltd
- SYZYGY Deutschland GmbH
- SYZYGY Digital Marketing Inc
- SYZYGY Media GmbH
- SYZYGY UK Ltd
- Unique Digital Marketing Ltd
- USEEDS° GmbH

Im Juni 2017 erwarb die SYZYGY Gruppe 51 Prozent der Anteile an der in München ansässigen Catbird Seat GmbH. Durch die Beteiligung an Catbird Seat verstärkt sich die Gruppe im Bereich Digital Performance Marketing.

Die operativen Einheiten der SYZYGY Gruppe decken die komplette Wertschöpfungskette im digitalen Marketing ab: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business Applikationen, Websites, Hosting, digitalen Kampagnen und Mobile Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen

darüber hinaus Online Marketing-Services wie Mediaplanung, Suchmaschinenmarketing und -optimierung sowie Affiliate Programme dar. Überdies unterstützt SYZYGY Kunden im Bereich Customer Experience und Usability und begleitet sie durch alle Phasen des User Centered Design Prozesses. Digitale Illustrationen und Animationen sowie die Entwicklung von Spielen für Smartphones und Tablets komplettieren das Serviceangebot.

Die Schwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Konsumgüter und Finanzdienstleistungen.

## 2.2 Konzernsteuerung

Die Organisationsstruktur der SYZYGY Gruppe ist dezentral, wobei die SYZYGY AG als Management Holding die Tochtergesellschaften anhand von quantitativen und qualitativen Zielen (Management by Objectives) führt. Die Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften operieren im Rahmen ihrer Zielvorgaben und Budgets weitgehend selbstständig. Zur Steuerung und Kontrolle des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtssystem, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden, und welches die wesentlichen Chancen und Risiken abbildet.

Gemäß DRS 20 sind in die Berichterstattung finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren aufzunehmen, sofern sie auch zur internen Steuerung des Konzerns herangezogen werden.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, nach denen der SYZYGY Konzern gesteuert wird, sind Umsatzerlöse sowie der Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT). Diese werden im nachfolgenden Lagebericht ausführlich dargestellt und erläutert.

## Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit hat die SYZYGY AG eine Entsprechenserklärung abgegeben, in der auf den Deutschen Nachhaltigkeits-Kodex und dessen einzelnen Normen eingegangen und die Relevanz für die SYZYGY Gruppe bewertet wird. Die für SYZYGY strategischen Handlungsfelder sind hierbei

- Kundenbeziehungen
- Mitarbeiter
- Wachstum und Entwicklung im Konzern
- Wirtschaftlichkeit
- Umweltschutz
- Unternehmensführung

Die SYZYGY Gruppe verfolgt eine auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Unternehmensführung und leitet anhand dieser Handlungsfelder Maßnahmen ab, die für die langfristig positive Entwicklung der SYZYGY Gruppe maßgebend sind. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit finden sich in der Entsprechenserklärung der SYZYGY AG.

## 3. Wirtschaftsbericht

### 3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Das ifo-Weltwirtschaftsklima verbesserte sich im ersten Halbjahr 2017 merklich. Der Indikator stieg im zweiten Quartal 2017 von 2,6 auf 13,0 Punkte, dies ist der stärkste Anstieg seit Anfang 2013. Haupttreiber für diese positive Entwicklung waren die fortgeschrittenen Volkswirtschaften, allen voran die Europäische Union.

Die Wirtschaft im Euroraum startete nach einem ebenso stabilen letzten Quartal 2016 in das neue Jahr und zeigt sich weiterhin unbeeindruckt von den wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten. In den ersten drei Monaten des Jahres legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Eurozone um 0,6 Prozent zu. Im zweiten Quartal 2017 verzeichnete das Wachstum in der Eurozone das stärkste Wirtschaftswachstum seit über sechs Jahren.

Der Stellenaufbau fiel dank des robusten Auftragszuwachses und den optimistischen Geschäftsaussichten so kräftig aus wie selten zuvor in den vergangenen zehn Jahren. Folglich ging die Arbeitslosenquote im Euroraum zurück und sank im Januar 2017 mit 9,6 Prozent auf den niedrigsten Wert seit Mai 2009. Der finale IHS Markit Eurozone Composite Index (PMI) fällt mit einem Durchschnittswert für das zweite Quartal 2017 von 56,6 Punkten so gut aus wie zuletzt im ersten Quartal 2011. Das ifo-Institut belegt diese Entwicklung mit ebenso eindrucksvollen Zahlen: demnach stieg das ifo-Wirtschaftsklima im Euroraum im zweiten Quartal auf 26,4 Saldenpunkte, dies ist der höchste Wert seit Beginn der Weltfinanzkrise im Spätsommer 2007. Der Chefökonom von IHS Markit erwartet, dass der Aufschwung dauerhaft und robust ist. Die Entwicklung wird von mehreren Ländern und verschiedenen Branchen getragen. Das günstige globale Wirtschaftsklima, der anhaltend schwache Euro und vermehrt Signale, die für eine zunehmende Investitionsbereitschaft der Unternehmen sprechen, sorgen dafür, dass die Industrie weiterhin profitieren wird.

Ein Risiko für die europäische Konjunktur stellt nach wie vor die wirtschaftliche und politische Unsicherheit dar. Die Gründe liegen zum einen in der Unklarheit der zukünftigen Beziehung zwischen Großbritannien und der EU sowie die ungewissen Ergebnisse und Folgen der Wahlen in Deutschland. Ferner könnte eine höhere Inflation die verfügbaren Einkommen stärker beeinträchtigen und somit das Wachstum bremsen. Die zukünftige politische Ausrichtung der Vereinigten Staaten bringt darüber hinaus eine weitere beträchtliche Unsicherheit mit sich.

Basierend auf dem starken Start in das Jahr 2017 blicken die Volkswirte der Europäischen Zentralbank (EZB) optimistisch in die Zukunft und korrigierten das erwartete Wachstum für das laufende Jahr von 1,7 auf 1,9 Prozent und für 2018 von 1,6 auf 1,8 Prozent.

Auch die deutsche Wirtschaft startete mit einem starken ersten Quartal in das neue Jahr und legte im Vergleich zur Vorperiode um 0,6 Prozent zu, dieser Trend setzte sich auch im zweiten Vierteljahr fort. Aktuelle Konjunkturindikatoren deuten darauf hin, dass die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet ist. Einschlägige Indikatoren wie der ifo-Konjunkturtest für die Gewerbliche Wirtschaft oder der Markit Einkaufsmanager-Index erreichten im Juni neue Höchststände. Die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe stieg im Mai zum fünften Mal in Folge an und die Beschäftigung nahm weiter kräftig zu.

Der ifo-Geschäftsklimaindex bestätigt diesen positiven Trend ebenso mit seiner Entwicklung seit Jahresbeginn. Im Januar lag der Index bei 109,9 Punkten und steigerte sich jeden Monat auf einen Rekordwert von 115,1 Punkten im Juni. Damit lag der Index 6,5 Punkte über dem Wert des Vorjahresmonats. Die Befragten beurteilten sowohl die Geschäftslage als auch die Aussichten für die kommenden sechs Monate besser. Demzufolge hoben viele Institute ihre Konjunkturprognosen an. Die ifo-Forscher korrigierten ihre Wachstumsschätzung für 2017 von 1,5 auf 1,8 Prozent und für 2018 von 1,8 auf 2,0 Prozent. Die Bundesregierung ist mit dem Ausblick vorsichtiger und erwartet für dieses Jahr einen Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,5 und 1,6 Prozent für das nächste Jahr.

Experten des ifo-Institutes erwarten, dass die Beschäftigtenzahl in Deutschland mit 44,6 Millionen Menschen auf ein neues Rekordhoch steigen wird, die Arbeitslosenquote geht damit auf 5,5 Prozent zurück. Demgegenüber erwarten die Ökonomen aber auch einen Anstieg der Inflation. Diese lag mit 0,6 Prozent relativ niedrig und wird in diesem Jahr auf 1,7 Prozent springen. Der Überschuss der deutschen Leistungsbilanz hinsichtlich der Ex-/Importe von Waren und Dienstleistungen wird in absoluten Zahlen weiter steigen, der Anteil an der Wirtschaftsleistung hingegen bleibt mit rund 8,3 Prozent weitgehend stabil.

Die britische Wirtschaft startete gemäß ONS, dem nationalen Statistikamt, mit einem geringen BIP-Wachstum von 0,3 Prozent gegenüber dem Stand des Schlussquartals 2016 in das neue Jahr. Seit der Referendums-Entscheidung zum Austritt aus der EU vom 23. Juni 2016 herrscht Unsicherheit über die künftige wirtschaftliche Entwicklung. Zwar sind die direkten Auswirkungen des Brexit-Referendums bislang weniger gravierend als erwartet, allerdings fallen die aktuellen Konjunkturdaten moderat aus. Entsprechend sehen Experten mit Sorge in die Zukunft. Für das laufende Jahr erwarten sie eine steigende Inflation von bis zu 3 Prozent, die in einem Kaufkraft- und Nachfragerückgang resultieren könnte, da die Lohnerhöhungen damit nicht Schritt halten werden. Vor dem Brexit-Referendum lag der Inflationswert bei 0,7 Prozent, schon im April 2017 stieg er auf 2,6 Prozent. Investitionen gingen in den ersten drei Monaten des Jahres um 0,9 Prozent zurück. Darüber hinaus ist die Produktivität seit 2009 stagnierend.

Die US-Wirtschaft konnte in den ersten drei Monaten des Jahres nur mit einem Plus von 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal aufwarten. Für das zweite Quartal rechnen Ökonomen mit einer deutlichen Beschleunigung des US-BIP-Wachstums und prognostizieren 0,8 Prozent Steigerung im Vergleich zur Vorperiode. Für das Gesamtjahr rechnen Experten mit einem Wachstum von 2,2 Prozent für 2017.

Polens Wirtschaft entwickelt sich im Vergleich zu 2016, das ein für Polen schwaches Wirtschaftswachstum von 2,8 Prozent verzeichnet hat, wieder dynamisch. Im ersten Quartal des Jahres 2017 wuchs die polnische Wirtschaft um 4,1 Prozent und hat damit die Prognosen der Marktexperten, die im Durchschnitt bei 3,8 Prozent lagen, übertroffen. Prognosen für den weiteren Jahresverlauf bleiben mit 4 Prozent weiter optimistisch.

### 3.2 Entwicklung des Werbemarktes

Statistiken zur Entwicklung des Werbemarktes im zweiten Quartal 2017 waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts kaum verfügbar. Zudem sieht SYZGY die Aussagekraft von Werbe-statistiken als begrenzt an, da die Ergebnisse und Prognosen aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden stark divergieren. Vor dem Hintergrund der insgesamt robusten Konjunktur in den ersten beiden Quartalen 2017 sowie überwiegend positiver Prognosen für das Gesamtjahr 2017 ist jedoch davon auszugehen, dass Unternehmen ihre Marketingbudgets tendenziell erhöht haben.

Gemäß dem von der Media-Holding ZenithOptimedia veröffentlichten Advertising Expenditure Forecast werden die weltweiten Werbeausgaben um 4,2 Prozent auf USD 559 Mrd. steigen. Damit liegt das Wachstum unter dem des Vorjahres, welches bei 4,8 Prozent lag. Das vorangegangene Jahr konnte von zusätzlichen Werbeausgaben durch Großereignisse wie den US-Wahlen, den Olympischen Sommerspielen in Rio und die Fußball-Europameisterschaft erheblich profitieren, dies erschwert den direkten Vergleich mit 2017. Die Forschungs- und Analysetochter von IPG Media-brands Magna geht in ihrem aktuellen Ausblick auf die weltweite Werbewirtschaft von einem Plus von 3,7 Prozent auf USD 505 Mrd. aus. Gemäß diesem Report erreichte das vorangegangene Jahr ein Wachstum von 5,9 Prozent. Der niedrigere Wert für dieses Jahr resultiert auch hier aus einem Mangel an politischen und sportlichen Events.

In der Verteilung der Budgets sieht Magna TV auf den zweiten Platz fallen, da die Ausgaben global um 1 Prozent zurückgehen. Gleichzeitig steigen die Werbespendings für digitale Werbung um 14 Prozent. Die Umsätze im Online Advertising steigen damit auf USD 204 Mrd. an. Wie in den vorangegangenen Perioden auch hat das Segment Mobile hieran mit 54 Prozent oder USD 110 Mrd. den größten Anteil und erzielt so ein neues Rekordhoch.



Laut der Einschätzung von Zenith Deutschland entwickelt sich der deutsche Werbemarkt weiterhin positiv. Die Agentur hob ihre Wachstumsprognose für das Jahr 2017 von 2,3 Prozent im März auf 2,5 Prozent an. Verantwortlich dafür seien höhere Werbeausgaben in das Internet. Magna sieht die Ausgaben in Deutschland für digitale Medien um 8,5 Prozent auf EUR 7,6 Mrd. ansteigen. Innerhalb dieser Kategorie steigen die Ausgaben für Social Media um 40 Prozent, Online Video um 22 und Search um 9 Prozent. Allen voran wächst aber auch hierzulande der Bereich Mobile mit 43 Prozent – zwar von einer noch recht niedrigen Basis – am stärksten. Das globale Performance Management Unternehmen Nielsen berichtet für das erste Quartal 2017 ein Wachstum des deutschen Gesamtmarktes von 2,1 Prozent und Bruttowerbeausgaben in Höhe von EUR 7,2 Mrd.

Der Ausblick von Zenith für die Entwicklung der Werbewirtschaft in Großbritannien ist für das laufende Jahr zurückhaltend. Aufgrund der sich eintrübenden Konjunktur, die steigende Inflation und der politischen Unsicherheit in Folge der vorgezogenen Neuwahlen und der anstehenden Brexit-Verhandlungen haben das Wachstum der Werbeausgaben einbrechen lassen. Nach einem starken Wachstum von 9,6 Prozent in 2016 sehen Marktexperten für das laufende Jahr nur einen geringen Anstieg der Ausgaben um 0,9 Prozent. Magna prognostiziert für Großbritannien ein Wachstum von 1,9 Prozent, macht aber auch den Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren mit einem durchschnittlichen Wachstum von 6 Prozent deutlich.

### 3.3 Mitarbeiter

Der Personalbestand der SYZYGY Gruppe ist während der Berichtsperiode weiter angestiegen: Zum 30. Juni 2017 beschäftigte die SYZYGY Gruppe 602 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Anstieg um 37 Personen im Vergleich zum 31. März 2017, bzw. 56 Personen zum Ende des Vorjahreshalbjahres rührte in erster Linie aus der Integration von 43 Mitarbeitern von Catbird Seat in die Gruppe.

Die Zahl der Freelancer betrug zum Stichtag rund 21 Personen (Basis: FTE), dies sind 34 Personen weniger als im ersten Halbjahr 2016. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der festangestellten Mitarbeiter auf Geografien:

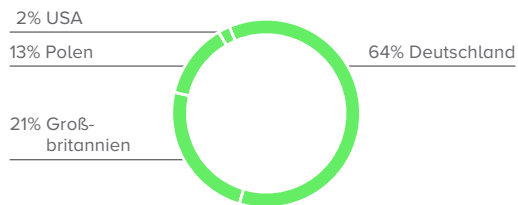
Mitarbeiter	30.06.2017	30.06.2016
Deutschland	383	341
Großbritannien	127	111
Polen	78	75
USA	14	19
<b>Gesamt</b>	<b>602</b>	<b>546</b>

Die Belegschaft nach Funktions- bzw. Arbeitsbereichen hat sich nicht wesentlich geändert und gliedert sich wie folgt:

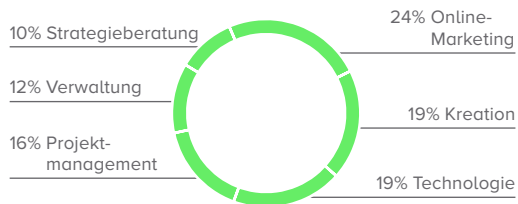
Mitarbeiter	30.06.2017	30.06.2016
Online-Marketing	142	107
Technologie	115	107
Kreation	114	116
Projektmanagement	97	94
Verwaltung	74	62
Strategieberatung	60	60
<b>Gesamt</b>	<b>602</b>	<b>546</b>

Im Periodendurchschnitt waren 582 Personen – inklusive rund 20 freier Mitarbeiter – für die SYZYGY Gruppe tätig. Daraus ergibt sich ein annualisierter Pro-Kopf-Umsatz von EUR 104.000 (Vorjahr: EUR 110.000, mit durchschnittlich 593 Personen).

#### Mitarbeiter nach Geografien



#### Mitarbersplit nach Funktionen



### 3.4 Investitionen, Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2017 investierte SYZYGY rund EUR 1,5 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Dies umfasst Investitionen in Ausstattungsgegenstände für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den verschiedenen Standorten der SYZYGY Gruppe.

### 3.5 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY Gruppe

#### 3.5.1 Ertragslage

Die SYZYGY Gruppe berichtet Billings und Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse ergeben sich, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Online Marketing-Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabeseitig anfallen.

In beiden Kennzahlen musste die SYZYGY Gruppe in der Berichtsperiode Rückgänge verzeichnen: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierten sich die Billings um 11 Prozent auf EUR 66,0 Mio. und die Umsatzerlöse um 2 Prozent auf EUR 30,3 Mio.

Zu dieser Entwicklung trug insbesondere der Verlust eines größeren Etats der Hi-ReS! Berlin bei, während dieser Effekt nicht durch das Wachstum der anderen Gesellschaften kompensiert werden konnte.

Der Umsatz mit Automobilkunden ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um fünf Prozentpunkte zurückgegangen, während andere Sektoren an Bedeutung gewonnen haben. Mit den zehn größten Kunden erwirtschaftete SYZYGY 52 Prozent des Gesamtumsatzes, dies ist ein leichter Rückgang von 4 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

#### 3.5.2 Betriebsausgaben und Abschreibungen

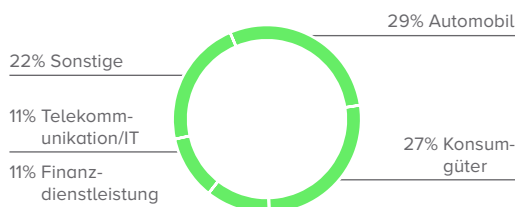
Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen stiegen im Vergleich zur Umsatzentwicklung leicht überproportional um 3 Prozent auf EUR 22,4 Mio. Die Rohmarge reduzierte sich in der Folge um drei Prozentpunkte auf 26 Prozent.

Die allgemeinen Verwaltungskosten blieben mit EUR 3,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahreswert (EUR 3,2 Mio.) stabil.

Die Vertriebs- und Marketingkosten summierten sich im ersten Halbjahr 2017 auf EUR 2,7 Mio. und gingen damit um 11 Prozent zurück.

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen beliefen sich auf EUR 0,8 Mio. und liegen damit leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraumes (EUR 0,7 Mio.).

#### Umsatzerlöse nach Branchen



### 3.5.3 Operatives Ergebnis und EBIT-Marge

Das operative Ergebnis der SYZYGY Gruppe reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 3,0 Mio. um 29 Prozent auf EUR 2,1 Mio., die EBIT-Marge sank folglich auf 7,0 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent).

### 3.5.4 Finanzergebnis

Durch aktives Management der liquiden Mittel erzielte SYZYGY im ersten Halbjahr 2017 ein Finanzergebnis von EUR 0,9 Mio. Dieser Wert liegt 14 Prozent über dem der Vergleichsperiode und entspricht einer annualisierten Rendite von 8,1 Prozent auf die durchschnittlich vorhandenen Liquiditätsreserven. Das Finanzergebnis ergibt sich primär aus Zinserträgen aus Unternehmensanleihen sowie der Realisierung von Gewinnen aus Wertpapieren. Inzwischen wurden rund die Hälfte der Wertpapiere in USD-Anleihen investiert, da das Zinsniveau in USD höher als bei EUR-Anleihen vergleichbarer Bonität liegt.

### 3.5.5 Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie

Die Geschäftsentwicklung der SYZYGY Gruppe spiegelt sich in einem Vorsteuerergebnis von EUR 3,0 Mio. wider. Im Vorjahreshalbjahr betrug das Vorsteuerergebnis EUR 3,8 Mio. Dies entspricht einem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern um 20 Prozent. Nach Abzug von Steuern in Höhe von EUR 0,8 Mio. ergibt sich ein Konzernergebnis von EUR 2,2 Mio.

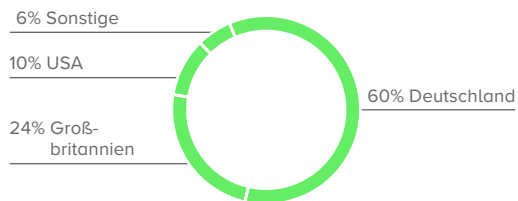
Auf Basis der durchschnittlich vorhandenen 12.754 in Tausend gewinnberechtigten Aktien und nach Abzug von Minderheitsanteilen in Höhe von EUR 0,4 Mio. beträgt das unverwässerte Ergebnis für das erste Halbjahr 2017 je Aktie EUR 0,20; dies entspricht dem Niveau des Vergleichszeitraumes im Vorjahr.

### 3.5.6 Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8, der auf den Management-Approach abstellt, berichtet SYZYGY Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet dabei zwischen „Deutschland“, „Großbritannien“, den „Vereinigten Staaten“ sowie den „Sonstigen Segmenten“. Letzteres enthält die Gesellschaft Ars Thanea, die gemäß IFRS 8.13 nicht groß genug ist, um als geographisch eigenständiges Segment berichtet zu werden.

Die einzelnen Segmente trugen im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt zum Ergebnis bei:

#### Anteil Umsatzerlöse am Konzernumsatz



Q2 in TEUR	Deutschland		Großbritannien		USA		Sonstige (Polen)	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)	18.471	19.107	7.449	6.919	3.067	4.018	1.774	1.457
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.423	3.022	398	783	694	591	141	249
Operatives Ergebnis (EBIT) in %	8%	16%	5%	11%	23%	15%	8%	17%
Anteil der Umsatzerlöse am Konzernumsatz in % (konsolidiert)	60%	61%	24%	22%	10%	12%	6%	5%

### 3.5.7 Finanzlage

SYZYGy verfügte zum Bilanzstichtag über Liquiditätsreserven in Höhe von insgesamt EUR 14,3 Mio., dies entspricht einem Rückgang um EUR 7,9 Mio. oder 35 Prozent zum 31. Dezember 2016. Sowohl der Bestand der liquiden Mittel verringerte sich um EUR 3,5 Mio. auf EUR 3,0 Mio. als auch der Wertpapierbestand von EUR 15,6 Mio. auf EUR 11,3 Mio.

Somit waren 79 Prozent der Mittel in Unternehmensanleihen investiert, 21 Prozent entfielen auf Bankguthaben. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Anleihen betrug 4,9 Jahre.

Der Gesamt-Cashflow der SYZYGy Gruppe war zum Stichtag mit EUR -3,4 Mio. negativ. Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 4,4 Mio. konnte den negativen Cashflow aus der operativen Tätigkeit mit EUR -2,7 Mio. und den negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, der die Zahlung der Dividende in Höhe von EUR -4,8 Mio. abbildet, nicht ausgleichen. Der negative Cashflow aus der operativen Tätigkeit ist zuvorderst dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR -4,2 Mio. (Vorjahr: EUR -1,8 Mio.) geschuldet.

Die Entwicklung des positiven Cashflow aus Investitionstätigkeiten ist überwiegend auf den Verkauf (EUR 10,8 Mio.) von Wertpapieren zurückzuführen, während dem ein geringerer Erwerb (EUR -5,5 Mio.) gegenübersteht.

### 3.5.8 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der SYZYGy Gruppe hat sich zum Stichtag auf EUR 90,4 Mio. erhöht, die Steigerung um EUR 9,5 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2016 entspricht einem Zuwachs von 12 Prozent.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um rund 30 Prozent auf EUR 49,5 Mio. Dieser Anstieg ist auf den Erwerb der Anteile an Catbird Seat zurückzuführen.

Bei den kurzfristigen Aktiva war ein Rückgang um EUR 1,7 Mio. oder 4 Prozent auf EUR 41,0 Mio. zu verzeichnen. Dafür sind sowohl eine Reduzierung des Wertpapierbestandes und der liquiden Mittel um EUR 7,9 Mio. (35 Prozent) auf EUR 14,3 Mio. und ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 28 Prozent auf EUR 23,8 Mio. verantwortlich.

Mit EUR 47,0 Mio. lag das Eigenkapital um EUR 2,8 Mio. oder 6 Prozent leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2016. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 52 Prozent.

Das übrige Konzernergebnis beläuft sich auf EUR -1,5 Mio. und blieb damit im Vergleich zum 31. Dezember 2016 auf gleichem Niveau. Dieser Posten enthält im Wesentlichen nicht realisierte Kursveränderungen bei Fremdwährungspositionen und Wertpapieren auf Vorjahresniveau.

Die kurzfristigen Passiva lagen mit EUR 26,7 Mio. 11 Prozent über dem Wert des Jahresendes 2016 (EUR 24,0 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen der Rückgang um EUR -1,2 Mio. auf EUR 6,2 Mio. der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ein Anstieg der sonstigen Rückstellungen von EUR 8,7 Mio. auf EUR 11,5 Mio.

## 4. Prognosebericht

### 4.1 Prognoseannahmen

Wie jedes Wirtschaftsunternehmen unterliegt auch die SYZGY Gruppe Faktoren, auf die sie selbst keinen Einfluss hat. Veränderungen in der allgemeinen tatsächlichen oder wahrgenommenen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum des Konzerns auswirken.

Alle Aussagen über die Zukunft der Gruppe beruhen auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher in den Folgeperioden abweichen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus der Akquisition bedeutender Neukunden kommen, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Budgets gewonnen werden können.

### 4.2 Allgemeine Wirtschaftslage

SYZGY geht derzeit von einem Wachstum in den für die Gruppe relevanten Kernmärkten aus. Insgesamt überwiegen die positiven Faktoren für das Wirtschaftswachstum.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sagt der Weltwirtschaft ein kräftiges Wachstum voraus und erwartet für das laufende Jahr eine Steigerung von 3,5 Prozent und 3,6 Prozent in 2018.

Die Ökonomen des IWF prognostizieren Deutschland ein etwas schwächeres Wachstum als der Eurozone. Dies liegt nicht etwa an einer Schwäche Deutschlands. Hier hatten die IWF-Experten ihren Ausblick noch einmal angehoben, so wird die deutsche Wirtschaft in 2017 voraussichtlich um 1,8 und 2018 um weitere 1,6 Prozent wachsen.

Andere Länder, wie z.B. Spanien, die Niederlande, Belgien, Österreich und Finnland, werden in diesem Jahr hingegen noch stärker wachsen. Konjunkturexperten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bestätigen der deutschen Wirtschaft einen ebenso kräftigen Wachstumskurs und erwarten ein Plus für dieses Jahr von 1,7 und 2,0 Prozent für 2018. Großbritannien befindet sich in schwierigem Fahrwasser. So lange die Austrittsverhandlungen aus der EU noch laufen, also für die nächsten beiden Jahre, erwarten Ökonomen Turbulenzen. Die schwächelnde Produktivität, geringere Investitionen auf Seiten des Staates als auch der Unternehmen, erhöhte Inflation sowie der unausgeglichene Haushalt dürften für zusätzlich Unsicherheit sorgen.

Die US-Konjunktur ist laut Marktexperten weiterhin auf Wachstumskurs, auch wenn dieser mit einigen Risiken verbunden ist. Sie sagen eine Steigerung der Wirtschaftsleistung im laufenden Jahr von 2,2 und für nächstes Jahr von 2,6 Prozent voraus. Der IWF schraubte seine Erwartungen an das Wachstum der USA aufgrund von Unsicherheit bezüglich der Entwicklung von Staatsausgaben und Steuereinnahmen zurück. Demnach liegt das erwartete Plus für 2017 und 2018 bei jeweils nur 2,1 Prozent statt ursprünglich 2,3 beziehungsweise 2,5 Prozent.

### 4.3 Werbemarkt

Die Bereitschaft von Unternehmen in Marketingmaßnahmen zu investieren, hängt in hohem Maße von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. SYZGY geht angesichts der derzeit überwiegenden positiven Konjunkturaussichten für das Jahr 2017 von tendenziell steigenden Werbebudgets aus. Gleichzeitig ist der Wandel, weg von klassischen Offline-Medien, hin zu digitalen Kanälen für niemanden mehr überraschend. Daher ist davon auszugehen, dass sich der Anteil von Online-Werbung am Gesamtbudget weiter erhöhen wird.

Mangels sportlicher oder politischer Großereignisse sieht Magna mit 3,7 Prozent eine eher gedämpfte Wachstumsrate für den globalen Werbemarkt voraus. Auch die Marktexperten von Zenith blicken zurückhaltend in die Zukunft prognostizieren für 2017 ein Plus von 4,2 Prozent und nahmen kürzlich den Forecast aus März um 0,2 (von 4,4) Prozent zurück. 2016 war aufgrund der vielen Events für die Werbebranche ein positives Jahr, sodass das Wachstum in den folgenden drei Jahren hinter dem im vergangenen Jahr zurückbleiben und bis 2019 nur zwischen 4,1 und 4,2 Prozent liegen wird.

Für den deutschen Gesamtmarkt liegen die Prognosen für 2017 von Magna bei stabilen 2,2 Prozent. Die Marktkenner von Zenith blicken für den deutschen Werbemarkt optimistischer in die Zukunft und gehen nunmehr von einem Plus von 2,5 statt nur von 2,3 Prozent im März aus. Hintergrund für die Anhebung seien die weiterhin wachsenden Investitionen in das Onlinegeschäft. Der Online-Vermarkterkreis (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. bestätigt diese Entwicklung und erwarten für 2017 ein Wachstum von 7,0 Prozent auf EUR 1,9 Mrd. für digitale Werbung.

Für Großbritannien, das ebenso wie Deutschland zu den Top 5 der weltweiten Werbemärkte gehört, erwarten Branchenkenner von Magna ein schwaches Wachstum des Gesamtmarktes von nur noch 1,9 Prozent. ZenithOptimedia geht davon aus, dass Großbritannien nur noch den 9. Platz im globalen Wachstumsranking hinter Deutschland (7) und Russland (8) belegt.

Die Wachstumsaussichten für die USA bewertet die Studie von ZenithOptimedia mit 3,3 Prozent durchschnittlich für die Jahre 2017 bis 2019. Der Ausblick von Magna hingegen sieht das Wachstum des Werbemarktes für das aktuelle Jahr nur bei 1,6 Prozent. Auch in diesem Markt wird das Segment Online mit 14 Prozent am stärksten wachsen.

#### **4.4 Voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY Gruppe**

Obwohl die gesamtwirtschaftlichen Aussichten von Unsicherheit geprägt sind, sieht SYZYGY weiterhin sehr gute Rahmenbedingungen für weiteres Wachstum, die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets auf digitale Kanäle unterstützt und bestärkt die positive Entwicklung. Reine Online-Werbung, auf die sich die oben aufgeführten Statistiken beziehen, stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen digitalen Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der Gruppe.

Die SYZYGY Gruppe hält die im Zwischenbericht zum 31. März 2017 gegebene Prognose aufrecht und geht davon aus, ihre Umsatzerlöse im laufenden Geschäftsjahr leicht steigern zu können. Das operative Ergebnis wird sich voraussichtlich leicht überproportional zu den Umsatzerlösen erhöhen.

Die Ertragslage der SYZYGY Gruppe wird von der Entwicklung der operativen Einheiten und von den zukünftigen Zinserträgen der SYZYGY AG bestimmt.

#### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bad Homburg v. d. H., 8. August 2017  
Der Vorstand

# Konzernbilanz

Aktiva	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	44.292	29.578	33.797
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.972	3.680	3.231
Sonstige Vermögenswerte	661	638	625
Aktive latente Steuern	531	1.259	469
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>49.456</b>	<b>35.155</b>	<b>38.122</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.020	6.721	6.571
Wertpapiere	11.281	15.051	15.581
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.756	20.148	18.525
Sonstige Vermögenswerte	2.909	1.456	2.062
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>40.966</b>	<b>43.376</b>	<b>42.739</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>90.422</b>	<b>78.531</b>	<b>80.861</b>
<b>Passiva</b>			
	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.537	20.504	20.537
Eigene Aktien	-407	-435	-407
Übriges Konzernergebnis	-1.465	-1.421	-1.537
Gewinnrücklagen	15.815	20.287	18.071
<b>Eigenkapital der Aktionäre der SYZYGY AG</b>	<b>47.308</b>	<b>51.763</b>	<b>49.492</b>
nicht beherrschende Anteile	-299	458	293
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>47.009</b>	<b>52.221</b>	<b>49.785</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten	16.518	2.383	6.879
Passive latente Steuern	195	194	238
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>16.713</b>	<b>2.577</b>	<b>7.117</b>
<b>Kurzfristige Schulden und Rückstellungen</b>			
Steuerverbindlichkeiten	1.263	753	203
Sonstige Rückstellungen	11.466	10.151	8.668
Erhaltene Anzahlungen	4.723	4.969	4.632
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.217	5.164	7.434
Sonstige Verbindlichkeiten	3.031	2.696	3.022
<b>Summe kurzfristige Schulden und Rückstellungen</b>	<b>26.700</b>	<b>23.733</b>	<b>23.959</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>90.422</b>	<b>78.531</b>	<b>80.861</b>

\* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200).

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



## Konzerngesamtergebnis- rechnung

	2. Quartal			Januar-Juni			
	2017	2016	Veränd.	2017	2016	31.12.2016	Veränd.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Billings</b>	<b>31.607</b>	<b>39.636</b>	<b>-20%</b>	<b>65.997</b>	<b>74.236</b>	<b>142.804</b>	<b>-11%</b>
Mediakosten	-16.122	-23.231	-31%	-35.717	-43.406	-78.531	-18%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>15.485</b>	<b>16.405</b>	<b>-6%</b>	<b>30.280</b>	<b>30.830</b>	<b>64.273</b>	<b>-2%</b>
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-11.376	-11.565	-2%	-22.374	-21.754	-47.434	3%
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.351	-1.667	-19%	-2.742	-3.064	-6.341	-11%
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.723	-1.618	6%	-3.191	-3.173	-6.787	1%
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto	67	-76	n.a.	133	115	1.885	16%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.102</b>	<b>1.479</b>	<b>-25%</b>	<b>2.106</b>	<b>2.954</b>	<b>5.596</b>	<b>-29%</b>
Finanzergebnis	405	404	0%	908	800	1.336	14%
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.507</b>	<b>1.883</b>	<b>-20%</b>	<b>3.014</b>	<b>3.754</b>	<b>6.932</b>	<b>-20%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-410	-507	-19%	-846	-1.031	-1.835	-18%
<b>Konzernergebnis der Periode</b>	<b>1.097</b>	<b>1.376</b>	<b>-20%</b>	<b>2.168</b>	<b>2.723</b>	<b>5.097</b>	<b>-20%</b>
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	-346	154	n.a.	-423	242	115	n.a.
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der SYZGY AG	1.443	1.222	18%	2.591	2.481	4.982	4%
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>n.a.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>n.a.</b>
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>							
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-411	-999	n.a.	-108	-2.120	-2.412	n.a.
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Steuern	180	200	-10%	180	4	207	4.400%
<b>Übriges Konzernergebnis der Periode</b>	<b>-231</b>	<b>-799</b>	<b>-71%</b>	<b>72</b>	<b>-2.116</b>	<b>-2.205</b>	<b>n.a.</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>866</b>	<b>577</b>	<b>50%</b>	<b>2.240</b>	<b>607</b>	<b>2.892</b>	<b>269%</b>
davon Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	-346	132	n.a.	-412	221	121	n.a.
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der SYZGY AG	1.212	445	172%	2.652	386	2.771	587%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit (unverwässert und verwässert in EUR)	0,11	0,10	0%	0,20	0,20	0,39	0%

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

# Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

	Anzahl-Aktien (in 1.000)		Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Währungsumrechnung	Übriges Konzern- ergebnis	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionäre der SYZYGY AG	nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Stück	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Januar 2016</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.306</b>	<b>-739</b>	<b>17.806</b>	<b>591</b>		<b>83</b>	<b>50.875</b>	<b>312</b>	<b>51.187</b>		
Konzernergebnis der Periode					4.982				4.982	115	5.097		
Übriges Konzern- ergebnis der Periode							-2.418	207	-2.211	6	-2.205		
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>4.982</b>	<b>-2.418</b>	<b>207</b>	<b>2.771</b>	<b>121</b>	<b>2.892</b>			
Dividende					-4.717				-4.717	0	-4.717		
Verkauf eigener Anteile			231	332					563		563		
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile									0	-140	-140		
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.537</b>	<b>-407</b>	<b>18.071</b>	<b>-1.827</b>		<b>290</b>	<b>49.492</b>	<b>293</b>	<b>49.785</b>		
<b>1. Januar 2017</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.537</b>	<b>-407</b>	<b>18.071</b>	<b>-1.827</b>		<b>290</b>	<b>49.492</b>	<b>293</b>	<b>49.785</b>		
Konzernergebnis der Periode					2.591				2.591	-423	2.168		
Übriges Konzern- ergebnis der Periode							-108	180	72	11	83		
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>2.591</b>	<b>-108</b>	<b>180</b>	<b>2.663</b>	<b>-412</b>	<b>2.251</b>			
Dividende					-4.847				-4.847	0	-4.847		
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile									0	-180	-180		
<b>30. Juni 2017</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.537</b>	<b>-407</b>	<b>15.815</b>	<b>-1.935</b>		<b>470</b>	<b>47.308</b>	<b>-299</b>	<b>47.009</b>		

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

## Konzernkapitalflussrechnung

	Januar-Juni		
	2017	2016	2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	2.168	2.723	5.097
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	807	739	1.778
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus dem Verkauf von Wertpapieren	-589	-471	-504
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten	4	40	8
– Änderung der Kaufpreis-Verbindlichkeiten	-994	0	-1.011
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-314	490	458
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.243	-1.883	-440
– erhaltenen Anzahlungen	-96	-419	-792
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	362	475	1.892
– Steuerschulden und latente Steuern	147	-483	-556
<b>Cashflow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>-2.748</b>	<b>1.211</b>	<b>5.930</b>
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte	0	-295	-16
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.464	-798	-1.167
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-5.542	-9.789	-12.151
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	10.816	17.595	20.110
Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener flüssiger Mittel	612	<b>-4.657</b>	-4.655
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>4.422</b>	<b>2.056</b>	<b>2.121</b>
gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-180	-140	-140
gezahlte Dividende an Aktionäre der SYZYGY AG	-4.847	0	-4.717
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.027</b>	<b>-140</b>	<b>-4.857</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>-3.353</b>	<b>3.127</b>	<b>3.194</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang</b>	<b>6.571</b>	<b>3.841</b>	<b>3.841</b>
Währungsveränderungen	-198	-247	-464
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>	<b>3.020</b>	<b>6.721</b>	<b>6.571</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Im operativem Cashflow sind gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 8), erhaltene Zinsen in Höhe von TEUR 326 (Vorjahr: TEUR 830) sowie gezahlte Steuern in Höhe von TEUR 971 (Vorjahr: TEUR 992) enthalten.

# Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

## Rechnungslegung

Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten 6 Monate 2017 umfasst nach den Vorschriften des § 37 WpHG w i. V. m. § 37 y Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der ungeprüfte Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 sowie in Übereinstimmung mit DRS 16 erstellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2016 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2016 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2016 zu lesen.

Der Konzernzwischenbericht ist keiner prüferischen Durchsicht gemäß §37 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

## Geschäftstätigkeit der SYZYGY Gruppe

Die SYZYGY Gruppe ist ein international tätiger Kreativ-, Technologie- und Mediadienstleister rund um digitales Marketing.

Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Kreation, Planung, Technologieentwicklung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten und realisiert Umsätze aus Projektgeschäften mit Dritten.

Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg v.d.H., Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, München, Warschau und New York bieten sie Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business Applikationen, Websites, Online-Kampagnen und Mobile Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen darüber hinaus Online Media-Services wie Mediaplanung, Suchmaschinenmarketing und -optimierung sowie Affiliate Programme dar. Überdies unterstützt SYZYGY Kunden im Bereich Customer Experience sowie Usability und begleitet sie durch alle Phasen des User Centered Design Prozesses. Digitale Illustrationen, Animationen und Gaming komplettieren das Serviceangebot.

Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

### Konsolidierungskreis und -grundsätze

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2017 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- Ars Thanea S.A., Warschau, Polen  
(kurz: Ars Thanea)
- Catbird Seat GmbH, München, Deutschland  
(kurz: Catbird Seat)
- Hi-ReS! Berlin GmbH, Berlin, Deutschland  
(kurz: Hi-ReS! BER)
- Hi-ReS! London Ltd, London, Großbritannien  
(kurz: Hi-ReS! LON)
- SYZYGY Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland (kurz: SYZYGY Deutschland)
- SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City, Vereinigte Staaten von Amerika  
(kurz: SYZYGY NY)
- SYZYGY Media GmbH, Hamburg, Deutschland  
(kurz: SYZYGY Media DE – vormals: unikedigital GmbH)
- SYZYGY UK Ltd, London, Großbritannien  
(kurz: SYZYGY UK)
- Unique Digital Marketing Ltd, London, Großbritannien (kurz: Unique Digital UK)
- USEEDS° GmbH, Berlin, Deutschland  
(kurz: USEEDS)

Zum 1. Juni 2017 hat die SYZYGY AG 51 Prozent der Anteile an Catbird Seat übernommen, um das Dienstleistungsangebot zu erweitern und insbesondere den Bereich Performance Marketing zu stärken. Der Übergang der Kontrolle erfolgte am 1. Juni 2017. Gem. IFRS 3.62 ergibt sich durch die Akquisition im Einzelnen ein Mittelzufluss in Höhe von TEUR 612, ein Erwerb von kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 1.560 sowie von langfristigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 77. Ferner wurden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.077 erworben, so dass sich ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 172 ergibt.

Darüber hinaus hat SYZYGY den Erwerb von weiteren 19 Prozent der Anteile an Catbird Seat für das erste Quartal 2020 vereinbart, so dass sich bereits zum Erwerbszeitpunkt eine „present ownership“ für SYZYGY auch in Hinblick auf die zusätzlichen Anteile ergibt. Der Preis für die weiteren Anteile ist von der zukünftigen Geschäftsentwicklung von Catbird Seat in den Jahren 2017 bis 2019 abhängig.

Zusätzlich besteht eine gegenseitige Put-/Call-Option über die ausstehenden 30 Prozent der Anteile, die frühestens im ersten Quartal 2023, spätestens jedoch in 2027 ausgeübt werden kann. Der Kaufpreis bemisst sich anhand der Geschäftsentwicklung der Jahre 2017 bis 2022.

Aufgrund der Ausgestaltung als gegenseitige Put-/Call-Option geht SYZYGY davon aus, dass die Ausübung durch mindestens eine Vertragspartei aus heutiger Sicht sehr wahrscheinlich ist, so dass sich auch für diese Anteile bereits zum Erwerbszeitpunkt eine „present ownership“ für SYZYGY ergibt. Dadurch wird die Erstkonsolidierung bereits im Geschäftsjahr 2017 auf Basis eines 100%-Anteils vorgenommen. Die aus der antizipierten Ausübung des Terminkaufes sowie der Option resultierenden finanziellen Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 6.864 bilanziert und in den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.



Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag von rund TEUR 10.632 wurde den rechnerischen Ertrag nach Steuern des Auftragsbestands in Höhe von TEUR 70 sowie gegenläufige passive latente Steuern in Höhe von TEUR 22 allokiert. Der verbleibende Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 10.584 im Segment Deutschland ausgewiesen, denominated in EUR. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abziehbar. Die endgültige Kaufpreisallokation ist gemäß IFRS 3 spätestens ein Jahr nach dem Vollzug der Transaktion abzuschließen und wird daher zum Ende des Geschäftsjahres verifiziert.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2016 ab Seite 62.

### **Segmentberichterstattung**

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung (Management-Approach) des Konzerns. Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach einer geographischen Abgrenzung.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt im Bereich Zentralfunktion zu betrachten. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK, Unique Digital UK sowie Hi-ReS! LON. Das Segment Deutschland setzt sich aus Catbird Seat, Hi-ReS! BER, SYZYGY Deutschland, SYZYGY Media DE und USEEDS zusammen. SYZYGY NY stellt seit 2015 das eigene Segment Vereinigte Staaten dar. Ars Thanea erfüllt nicht die Größenkriterien, um als geographisch eigenständiges Segment berichtet werden zu müssen und ist daher im Bereich „Sons-tige Segmente“ dargestellt.

Alle Segmente bieten Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente vorrangig anhand des Umsatzes und des EBIT. Die Zuordnung der Umsatzerlöse gegenüber Dritten erfolgt nach dem Sitz der verkaufenden Unternehmenseinheit. Die Angaben zu den geographischen Gebieten in Bezug auf die Segmentumsatzerlöse sowie die langfristigen Vermögenswerte ergeben sich aus den unten zusammengefassten Segmentangaben. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich aus Umsatzerlösen gegenüber externen Kunden und intersegmentären Umsätzen zusammen. Die Transaktionen innerhalb der Segmente, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich des auf das jeweilige Segment entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerte, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Anteile der Minderheiten, und gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

30. Juni 2017	Deutschland	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Sonstige Segmente	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Billings	32.739	21.577	10.388	1.774	1.954	-2.435	<b>65.997</b>
Mediakosten	-14.268	-14.128	-7.321	0	0	0	<b>-35.717</b>
Umsatzerlöse	18.471	7.449	3.067	1.774	1.954	-2.435	<b>30.280</b>
davon Innenumsätze	1.460	44	0	931	0	-2.435	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.423	398	694	141	-550	0	<b>2.106</b>
Finanzergebnis	20	0	0	-2	1.310	-420	<b>908</b>
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.443	398	694	139	760	-420	<b>3.014</b>
Vermögenswerte	48.041	21.996	6.111	8.192	69.559	-63.477	<b>90.422</b>
Davon Langfristige Vermögenswerte	32.702	8.434	283	6.806	39	0	<b>48.264</b>
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	29.564	8.095	0	6.633	0	0	<b>44.292</b>
Investitionen	1.390	50	1	48	9	0	<b>1.498</b>
Abschreibungen	592	104	50	52	9	0	<b>807</b>
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Segment Schulden	10.603	9.232	4.747	462	22.601	-4.232	<b>43.413</b>
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	360	127	14	78	23	0	<b>602</b>

30. Juni 2016	Deutschland	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Sonstige Segmente	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Billings	35.243	16.979	21.228	1.457	1.215	-1.886	<b>74.236</b>
Mediakosten	-16.136	-10.060	-17.210	0	0	0	<b>-43.406</b>
Umsatzerlöse	19.107	6.919	4.018	1.457	1.215	-1.886	<b>30.830</b>
davon Innenumsätze	587	364	0	538	397	-1.886	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.022	783	591	249	-1.608	-83	<b>2.954</b>
Finanzergebnis	51	-2	0	-6	968	-211	<b>800</b>
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.073	781	591	243	-640	-294	<b>3.754</b>
Vermögenswerte	38.220	19.924	7.402	7.858	59.257	-54.130	<b>78.531</b>
Davon Langfristige Vermögenswerte	17.274	9.031	394	6.522	37	0	<b>33.258</b>
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	14.666	8.592	0	6.320	0	0	<b>29.578</b>
Investitionen	582	157	49	47	11	0	<b>846</b>
Abschreibungen	440	115	45	137	8	0	<b>745</b>
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Segment Schulden	8.143	5.946	5.950	756	9.361	-3.846	<b>26.310</b>
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	319	111	19	75	22	0	<b>546</b>

## Eigene Aktien

SYZGY ist berechtigt, eigene Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder sie Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen.

Am 29. Mai 2015 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 28. Mai 2020 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der SYZGY zu erwerben. SYZGY ist berechtigt,

die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen, Mitarbeitern des Unternehmens als Kompensation oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Zum 30. Juni 2017 befanden sich wie im Vorjahr 73.528 eigene Aktien zu durchschnittlichen Anschaffungskosten von EUR 5,54 im Bestand des Unternehmens.

## Directors' Dealings

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

### Vorstände: Aktien

Anzahl	Lars Lehne	Andrew P. Stevens	Erwin Greiner	Summe
Stand 31.12.2016	10.000	0	0	<b>10.000</b>
Käufe	0	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	0	<b>0</b>
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>

### Aufsichtsräte: Aktien

Anzahl	Ralf Hering	Wilfried Beeck	Rupert Day	Summe
Stand 31.12.2016	0	10.000	0	<b>10.000</b>
Käufe	0	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	0	<b>0</b>
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>

### Vorstände: Optionen

Anzahl	Lars Lehne	Andrew P. Stevens	Erwin Greiner	Summe
Stand 31.12.2016	0	0	10.000	<b>10.000</b>
Zugänge	0	0	0	<b>0</b>
Abgänge	0	0	-10.000	<b>-10.000</b>
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Anstatt der Ausgabe von Aktien vergütet die Gesellschaft die Differenz zwischen Ausübungspreis und dem Aktienkurs im Ausübungszeitpunkt in bar. Entsprechend sind die Verpflichtungen zeitanteilig in einer Rückstellung erfasst.

Die Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.



## Vorstände: Phantom Stocks

Anzahl	Lars Lehne	Andrew P. Stevens	Erwin Greiner	Summe
Stand 31.12.2016	240.000	120.000	75.000	<b>435.000</b>
Zugänge	0	0	0	<b>0</b>
Abgänge	0	0	0	<b>0</b>
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>240.000</b>	<b>120.000</b>	<b>75.000</b>	<b>435.000</b>

Das Phantom Stock Programm wurde in 2015 aufgelegt. Hierbei erhält der Berechtigte die Differenz zwischen dem Aktienkurs bei Gewährung und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks als Sonderzahlung. 40 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 1) können frühestens nach 2 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 3 Jahren, 60 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 2) können frühestens nach 3 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 4 Jahren. Die maximale Kurssteigerung ist bei der Tranche 1 auf 60 Prozent, und bei der Tranche 2 auf 90 Prozent begrenzt.

Der Basiskurs für die Phantom Stocks von Andrew P. Stevens und Erwin Greiner beträgt EUR 9,00 und der Basiskurs bei Lars Lehne EUR 9,13.

Weiterführende Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2016 ab Seite 61.

**Aktionärsstruktur**

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2017 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 nicht verändert.

Zum Stichtag wurden die Anteile wie folgt gehalten:

in Tsd.	Aktien	in Prozent
WPP plc, St. Helier	6.643	51,79
Streubesitz	6.111	47,63
Eigene Aktien	74	0,58
<b>Gesamt</b>	<b>12.828</b>	<b>100,00</b>

Bad Homburg v. d. H., 8. August 2017  
SYZGY AG

Der Vorstand

## Finanzkalender 2017

<b>Zürcher Kapitalmarkt- Konferenz</b>	<b>Zwischenbericht zum 30. September</b>	<b>Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt</b>
<b>06.09.</b>	<b>02.11.</b>	<b>27.11.</b>

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.

KONTAKT / IMPRESSUM

**SYZYGY / AG**

IM ATZELNEST 3  
D-61352 BAD HOMBURG V.D.H.  
T +49 6172 9488-252  
F +49 6172 9488-270  
IR@SYZYGY.NET  
WWW.SYZYGY.NET

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS: RALF HERING  
VORSTAND: LARS LEHNE, ERWIN GREINER, ANDREW P. STEVENS